

Bine-Seminar auf den „Berliner Energietagen 2004“:

Positive Resonanz

Der BINE-Informationdienst präsentierte am 19. Mai 2004 neue Technologien aus der Energieforschung. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Berliner Energietage 2004 statt; sie war mit gut 180 Teilnehmern praktisch ausgebucht. Referenten aus Forschung, Wirtschaft und Planungspraxis präsentierten im BINE-Forum „Energieeffiziente Gebäude – neue Chancen mit Hightech“ innovative Komponenten und Systeme für energieoptimierte Gebäude.

Die auf der BINE-Veranstaltung gezeigten aktuellen Entwicklungsprojekte und gebauten Beispiele aus der Planungs- und Baupraxis sollten für die Teilnehmer die Möglichkeiten und Grenzen vom Hightech-Einsatz in Gebäuden aufzeigen.

Vakuum hält unseren Tee warm, wir tragen Kleidung mit Klimamembran – aber wann kommen neue Materialien und Komponenten für die Gebäudesubstanz? Unter diesem Motto stellte Dr. Hans-Georg Bertram vom Projektträger Jülich in seinem einführenden Vortrag die aktuellen Forschungsaktivitäten vor.

Anschließend erläuterte Dr. Roland Caps von der va-Q-tec AG den Entwicklungsstand von Vakuum-Isolations-Systemen im Bauwesen und zeigte aktuelle Pilotprojekte.

Im folgenden Vortrag diskutierte Dr. Harald Hagenström von Interpane die Anwendungschancen von schaltbaren Verglasungen. Seine These: Insbesondere im Gebäudebestand können mit gaschrom schaltenden Verglasungen die Sonnenschutzbedingungen substanzial verbessert werden.

Roman A. Jakobiak vom IBUS Institut für Bau-, Umwelt- und Solarforschung zeigte verschiedene neuartige Tageslichtsysteme, deren Tageslichteffekte und Einsatzbedingungen sowie deren Energieeinsparpotenzial: Von nachgeführten Prismenlamellen, Laser Cut Panel, speziellen Lichtlenkgläsern bis hin zu Tageslichtleuchten.

Dr. Berthold Kaufmann vom Passivhaus-Institut führte aus, welchen Komfort- und Energieeinspareffekt Superfenster haben und wie wichtig ein optimaler Einbau dabei ist.

Die abschließende Podiumsdiskussion wurde von den Teilnehmern rege genutzt – sowohl für kompetente Fragen als auch für konstruktive Statements. Hierbei ging es insbesondere um Kosten und Anwendungsreife der neuen Technologien. Auch wurde die Qualifizierung der am Bauprozess Beteiligten und das Normenwesen als entscheidender Schlüssel für die Umsetzung von Innovationen eingehend diskutiert.

Hintergrund: Die Berliner Energietage werden veranstaltet von den Berliner ImpulsE und der Deutschen Energie-Agentur. Das dreitägige Fachprogramm bestand in diesem Jahr aus insgesamt 31 Veranstaltungen. Das Themenspektrum rund um die „Energieeffizienz“ reichte von A wie „Antriebe mit Perspektive“ über E wie „EU-Richtlinie für Gebäude“ bis Z wie „Zertifikatehandel in Europa“.

Johannes Lang



Bild: Lang

Gut besucht waren die Bine-Vorträge auf den „Berliner Energietagen 2004“, die die Möglichkeiten und Grenzen von Hightech-Anwendungen in Gebäuden aufzeigten. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion standen die hochkarätigen Referenten Rede und Antwort